

2) Caspar Olza, soll vorher in Delsnitz, und nicht in Alsha, 2. Jahr Diaconus gewesen seyn.

3) Zacharias Adler, welcher den 25. Jun. 1658. gestorben.

4) Andreas Crusius, von Teuchern, unter Weissenfelder Diöces. Hatte in Jena studiret, und wurde 1653. Pfarrer in Bohlbach, wo er am 12. Oct. angezogen. No. 1658. nahm ihn der Herr Pastor Adler allhier, als sein Schwieger Vater, denn er hatte dessen Tochter, Justina Elisabeth geehlicht, zu seinen Substituten an, und starb bald. Crusius aber trat am 3. Advent Sonntage besagten 1658ten Jahres das Amt an, und verwaltete solches bis 1691. da er eben am 3. Advent wiederum seine letzte Predigt hielt, worauf er krank worden, und den 22. Jan. 1692. gestorben. Unter 13. Kindern hat er 7. Söhne gezeuget, wovon 5. studiret, und zu Pfarr-Aemtern gelanget. Einer davon

5) Georg Andreas Crusius, wurde 1688. des Vaters Substitute, und 1692. Nachfolger im Amt. Er starb aber 1697. den 7. Jan. da er kaum 37. Jahr alt war.

6) M. Johann Adam Müller folgete sodenn im Amt und 1721. Dom. 2. Advent beförderte ein Schlag-Fluß seinen Tod. Der älteste Sohn, Herr D. August Friedrich Müller, Org. Aristotelici Professor zu Leipzig, der Academie daselbst Decemvir, des kleinen Fürsten Collegii Collegiat, der Philosophischen Facultät Senior, wie auch des Pauliner Collegii und des Fürsten: Hauses Administrator starb in diesem 1761sten Jahr den 1. May in 78. Jahr seines Alters, und hinterläßt bey der gelehrten Welt, und Academie Leipzig einen rühmlichen Namen.

7) M. Johanu Ernst Marbach, geböhren zu Waldheim den 25. Sept. 1690. woselbst sein Vater von 1689. bis 1701. Cantor und Organiste, alsdenn aber Bürgermeister gewesen, und im 73sten Jahre seines Alters verstorben. Von der Chemnitzer Schule kam er 1709. auf die Leipziger Academie, und wurde daselbst 1712. Magister, nachdem er vorher mit Herrn M. Dorn de Genealogia sine parente disputiret hatte. Er gieng darauf nach Dresden, ließe sich pro Candidatura examiniren, und wurde 1718. ein

ein